

Biografische Angaben

In Reihenfolge der Beiträge

Benjamin Hoesch forscht am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Gießen in der DFG-Forschungsgruppe »Krisengefüge der Künste: Institutionelle Transformationsdynamiken in den Darstellenden Künsten der Gegenwart« zu Nachwuchsfestivals. Daneben arbeitet er künstlerisch im Regieduo mit Gregor Glogowski: www.glogowskioesch.com/.

Anna Barmettler ist Doktorandin am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern (CH). Sie studierte Theaterwissenschaft, Slavistik und Kunstgeschichte in Bern, St. Petersburg und Paris und arbeitete in der freien Tanz- und Theaterszene, bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und an der Hochschule der Künste Bern (CH).

Anne Bonfert ist Gründungsmitglied der Theater- und Performancegruppe *Frl. Wunder* AG und hat bei Prof. Dr. Annemarie Matzke an der Universität Hildesheim promoviert. Seit 2019 arbeitet sie als geschäftsführende Bildungsreferentin für die Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Bianca Ludewig ist Kulturanthropologin. Nach dem Studium der Ethnologie und Philosophie in Hamburg und Europäische Ethnologie in Berlin promovierte sie 2021 an der Universität Innsbruck zu Transmedia Festivals. 2017 und 2018 war sie Universitätsassistentin am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, wo 2018 ihr Buch *Utopie und Apokalypse in der Popmusik* erschien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Popkultur, Popmusik, Stadtforschung, Festivalforschung und Prekarisierungsforschung.

Lisa Scheibner ist Schauspielerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie war am Stadttheater Hildesheim engagiert und ist seitdem in der freien Theaterszene aktiv. Sie war Co-Koordinatorin der Konferenz »Vernetzt euch! Strategien und Visionen für eine diskriminierungskritische Kunst- und Kulturszene«. Bei Diversity Arts

Culture arbeitet sie als Referentin für Sensibilisierung und Antidiskriminierung. Lisa schreibt aus einer weißen und nicht-behinderten Perspektive.

Martine Dennewald studierte Dramaturgie in Leipzig und Kulturmanagement in London. Nach fünf Jahren bei den Salzburger Festspielen ging sie 2012 als Dramaturgin ans Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a.M.), 2015 wurde sie künstlerische Leiterin des Festivals Theaterformen (Hannover/Braunschweig). Ab Juli 2021 leitet sie mit Jessie Mill das Festival TransAmériques in Montréal (Kanada).

Fanti Baum lebt als Künstlerin und Theoretikerin in Dortmund und Frankfurt. 2016 leitete sie zusammen mit Olivia Ebert das, von ID Frankfurt initiierte, ortsspezifische Festival Implantieren. Im Anschluss daran übernahmen sie gemeinsam die Künstlerische Leitung des Favoriten Festivals (Theater, Performance, Tanz, NRW) und verantworteten die Ausgaben FAV18 + FAV20. 2019 war Fanti Baum wissenschaftliche Mitarbeiterin der Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt und organisierte u.a. die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie 2019 und 2020. 2020/2021 ist Fanti Baum Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude. Im Herbst 2020 erhielt sie den Künstler*innenpreis der Stadt Dortmund.

Olivia Ebert ist Dramaturgin und Kuratorin. 2014-2016 arbeitete sie als Produktionsleiterin am Künstlerhaus Mousonturm und als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Theaterwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt. Gemeinsam mit Fanti Baum leitete sie das Festival Implantieren 2016 und das NRW Theaterfestival Favoriten (2018 + 2020). 2019/2020 kuratierte sie außerdem das Theaterfestival Schwindelfrei in Mannheim. Seit der Spielzeit 20/21 ist sie Dramaturgin an den Münchner Kammerspielen.

Malte Wegner M.A. arbeitet seit 2015 in der Geschäftsführung des Festivals Theaterformen in Braunschweig und Hannover. Sein Hauptaufgabenbereich liegt in der allgemeinen Administration, Finanzplanung und Mittelakquise des Festivals. Zuvor war er im Künstlerischen Betriebsbüro des Schauspiels Hannover tätig.

Yvonne Schmidt, Dr., ist stellvertretende Leiterin und Senior Lecturer/Researcher am Institute for the Performing Arts and Film an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Leiterin des Forschungsfeldes Kunstvermittlung an der Hochschule der Künste Bern. Sie forscht und lehrt im Bereich Performance und Disability, Transdisziplinarität, Kunst und Klimawandel sowie praxisorientierte/künstlerische Forschung im Theater, Tanz und Film. Sie war Mitbegründerin und bis 2020

Co-Convenerin der Working Group Performance and Disability der International Federation for Theatre Research (IFTR).

Verena Elisabet Eitel ist Dramaturgin und Filmwissenschaftlerin. Sie arbeitet seit 2017 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Architektur und Raum für die Aufführungskünste« an der HMT Leipzig. Dort promoviert sie über Aufführungs-Anordnungen von Bewegtbildern und Screens und daraus resultierende räumliche Konfigurationen.

Nicola Scherer, Dr.in, forscht und lehrt am Institut für Kulturpolitik. Ihre Schwerpunkte sind Festival Studies, postheroric cultural management, Cultural Leadership und neue Methoden für Forschung und Lehre. Ihr Anliegen ist es, den akademischen „Kanon“ zu hinterfragen und neue postkoloniale, poststrukturalistische und künstlerische Positionen in den Diskurs einzubringen.

Thomas Friemel ist Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter der Freitagsküche Frankfurt, die regelmäßig mit großen Theaterfestivals in Deutschland zusammenarbeitet (u.a. Ruhrtriennale, KunstFestSpiele Herrenhausen, Mannheimer Sommer). Er arbeitet außerdem als Regisseur, Kurator und Kulturmanager und leitete die Hessischen Theatertage sowie das NRW Theatertreffen.

Antonia Rohwetter hat Philosophie im Ruhrgebiet, Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und Gender Studies in Berlin studiert. Sie ist Lehrbeauftragte für queer-feministische Theorien und kuratiert diskursive Veranstaltungen im Kontext der performativen Künste u.a. den Festivalcampus Niedersachsen gemeinsam mit Philipp Schulte.

Philipp Schulte, Dr. phil., ist Professor für Szenographietheorie an der Norwegischen Theaterakademie und Geschäftsführer der Hessischen Theaterakademie. Seit 2018 realisiert er gemeinsam mit Antonia Rohwetter einen Festivalcampus für die KunstFestSpiele Herrenhausen und das Festival Theaterformen.

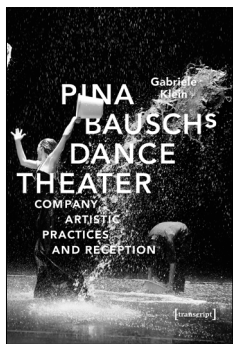
Esther Boldt arbeitet als Autorin, Tanz- und Theaterkritikerin für Medien wie nachtkritik.de, Theater heute und den Hessischen Rundfunk. Sie war in zahlreichen Jurys tätig und lehrt Theaterkritik an den Universitäten in Mainz und Frankfurt a.M.. Seit 2019 leitet sie gemeinsam mit Philipp Schulte die Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus, eine berufsbegleitende Weiterbildung für Journalist*innen.

Julia Buchberger (Hg.) ist Theater- und Festivalmacherin. Sie studierte Szenische Künste in Hildesheim, wo sie Teil der Leitungsteams von transeuropa fluid – Europäisches Festival für Performative Künste und des State of the Art Festivals war und verschiedene freie Theaterprojekte realisierte.

Patrick Kohn (Hg.) ist Festivalmacher und Kulturarbeiter. Neben dem Studium der Szenischen Künste an der Universität Hildesheim entwickelte und koordinierte er künstlerische Projekte und Publikationen. Als Teil des Leitungskollektivs realisierte er 2018 das transeuropa fluid – Europäisches Festival für Performative Künste und hat u.a. zum Format der Künstler*innenresidenz publiziert.

Max Reiniger (Hg.) ist freier Autor und Theatermacher. Während seines Studiums der Szenischen Künste veranstaltete er 2018 als Teil des Leitungskollektivs das transeuropa fluid – Europäisches Festival für Performative Künste.

Theater- und Tanzwissenschaft



Gabriele Klein

Pina Bausch's Dance Theater Company, Artistic Practices and Reception

2020, 440 p., pb., col. ill.

29,99 € (DE), 978-3-8376-5055-6

E-Book:

PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5055-0



Gabriele Klein

Pina Bausch und das Tanztheater Die Kunst des Übersetzens

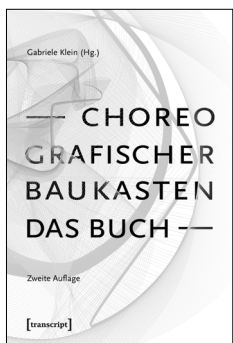
2019, 448 S., Hardcover, Fadenbindung,

71 Farbabbildungen, 28 SW-Abbildungen

34,99 € (DE), 978-3-8376-4928-4

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4928-8



Gabriele Klein (Hg.)

Choreografischer Baukasten. **Das Buch** (2. Aufl.)

2019, 280 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4677-1

E-Book:

PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4677-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Theater- und Tanzwissenschaft



Benjamin Wihstutz, Benjamin Hoesch (Hg.)

Neue Methoden der Theaterwissenschaft

2020, 278 S., kart., Dispersionsbindung,
10 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen

35,00 € (DE), 978-3-8376-5290-1

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5290-5



Manfred Brauneck

Masken – Theater, Kult und Brauchtum

Strategien des Verbergens und Zeigens

2020, 136 S., kart., Dispersionsbindung, 11 SW-Abbildungen
28,00 € (DE), 978-3-8376-4795-2

E-Book:

PDF: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4795-6



Kathrin Dreckmann, Maren Butte, Elfi Vomberg (Hg.)

Technologien des Performativen

Das Theater und seine Techniken

2020, 466 S., kart., Dispersionsbindung, 34 SW-Abbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-5379-3

E-Book:

PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5379-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**